



Beschaffung durch Katalogbestellungen

Internetbasierter Einkauf für Kommunen

Wer wir sind und was wir tun

 **KoPart**



 **Kommunal
Agentur NRW**

Einkaufsgenossenschaft

- Gemeinsame Ausschreibungen bei Massenbeschaffungen
- Individualausschreibungen für Spezialprodukte
- Online-Katalogbestellung

Dienstleistungsunternehmen des Städte- und Gemeindebundes NRW

- Komplette Betreuung von Vergabeverfahren
- Beratung der Kommunen zu rechtlichen Rahmenbedingungen der Beschaffung
- Geschäftsbesorgungsvertrag für die inhaltliche Bearbeitung im operativen Geschäft

Das Konzept

- Kommunale Beschaffung ist
 - vielseitig
 - komplex
 - aufwändig
 - zeitintensiv

- Potential zu Vereinfachung der Beschaffung und Senkung der Einkaufspreise :
 - besonders bei der Beschaffung von C-Artikeln durch standardisierte Einkaufsvorgänge und gebündelte Bestellungen über Rahmenverträge.

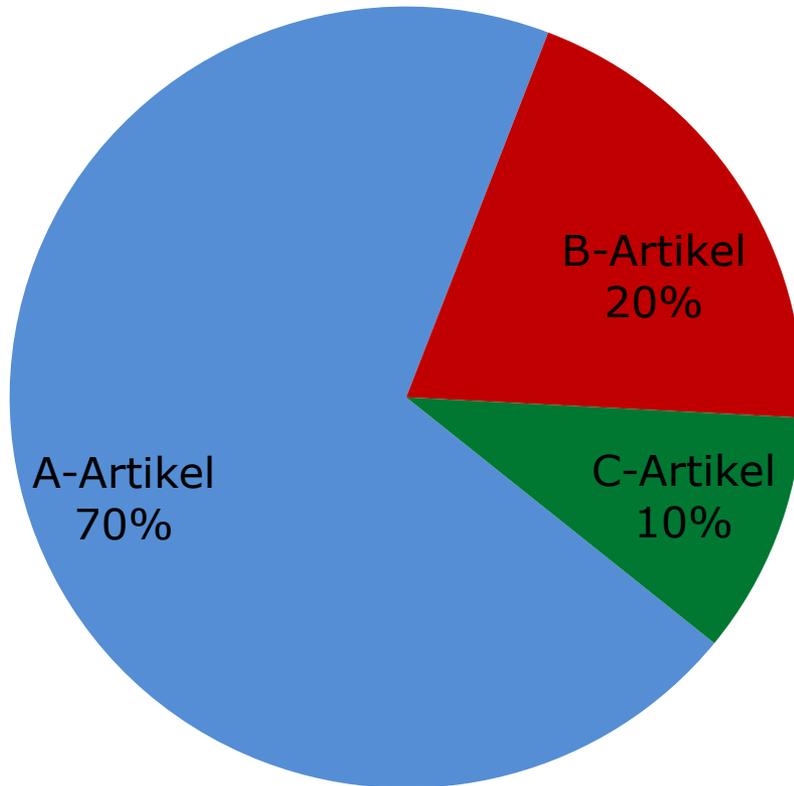
Was sind C-Artikel?

- „C-Artikel sind Waren, die in der Regel in großer Anzahl beschafft werden und deren Beschaffungskosten höher als deren Einstandskosten sind.“
 - Büromaterialien
 - Reinigungsmittel
 - Waren aus dem Bereich Arbeitsschutz
- C-Artikel müssen von allen Kommunen regelmäßig beschafft werden.

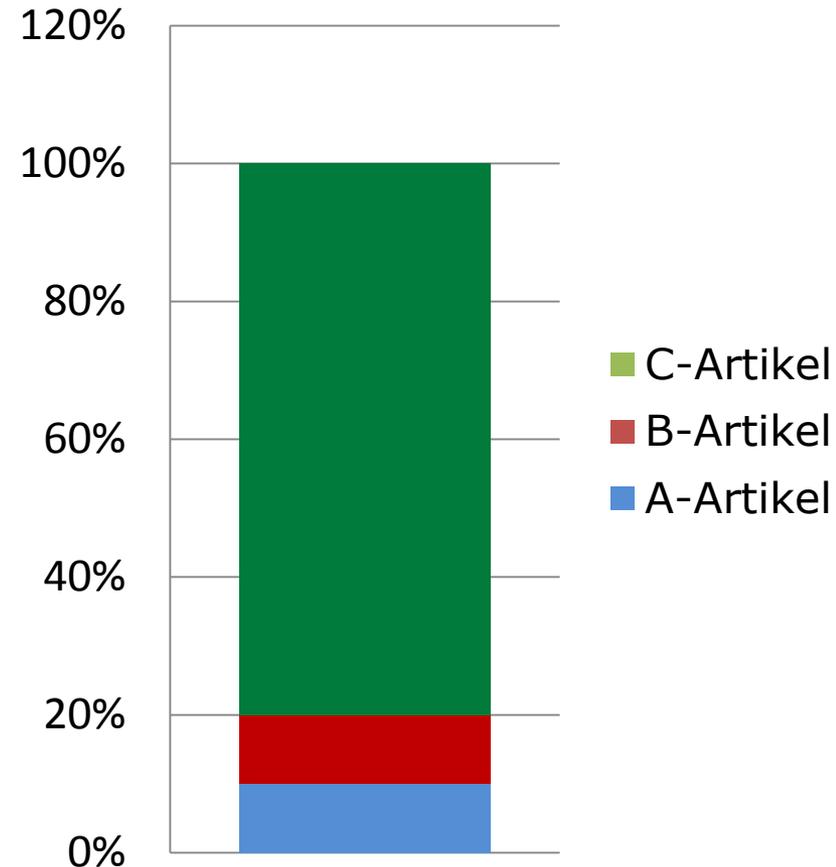


Was macht C-Artikel so besonders?

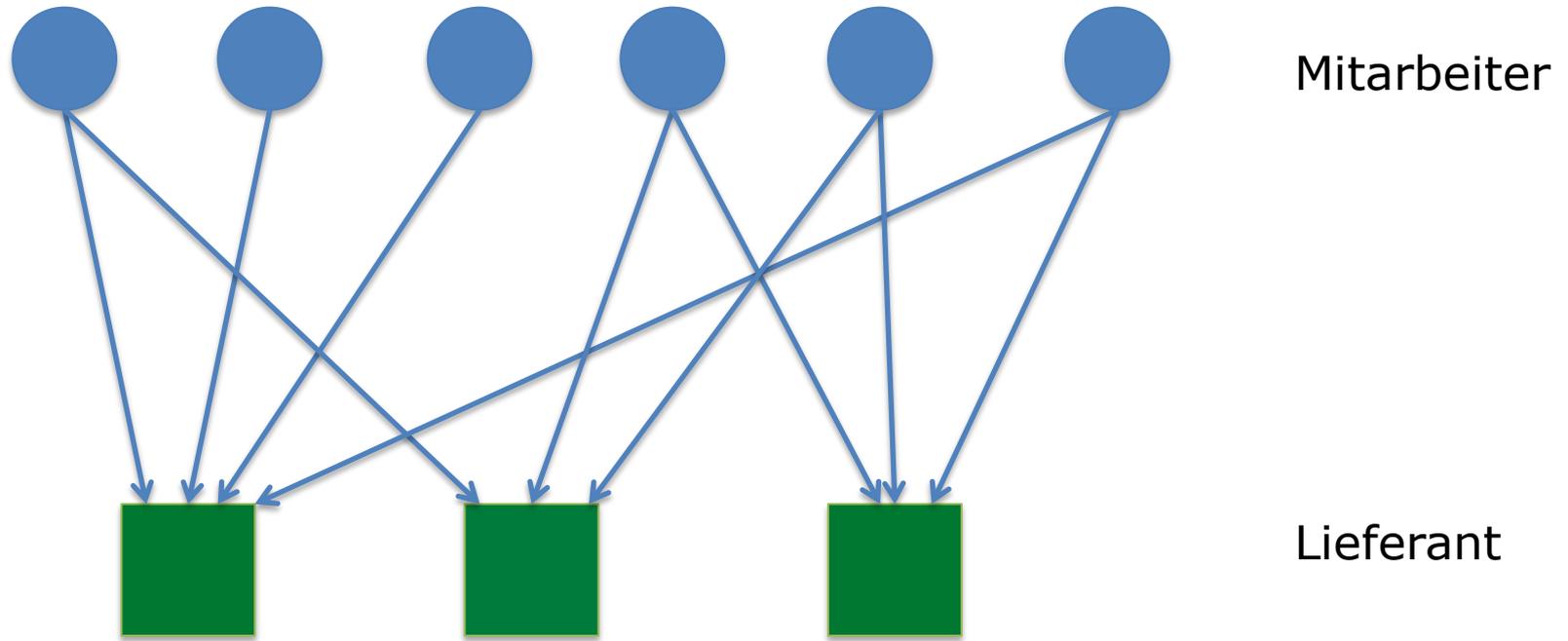
Anteil am Beschaffungsvolumen



Anteil am Beschaffungsaufwand



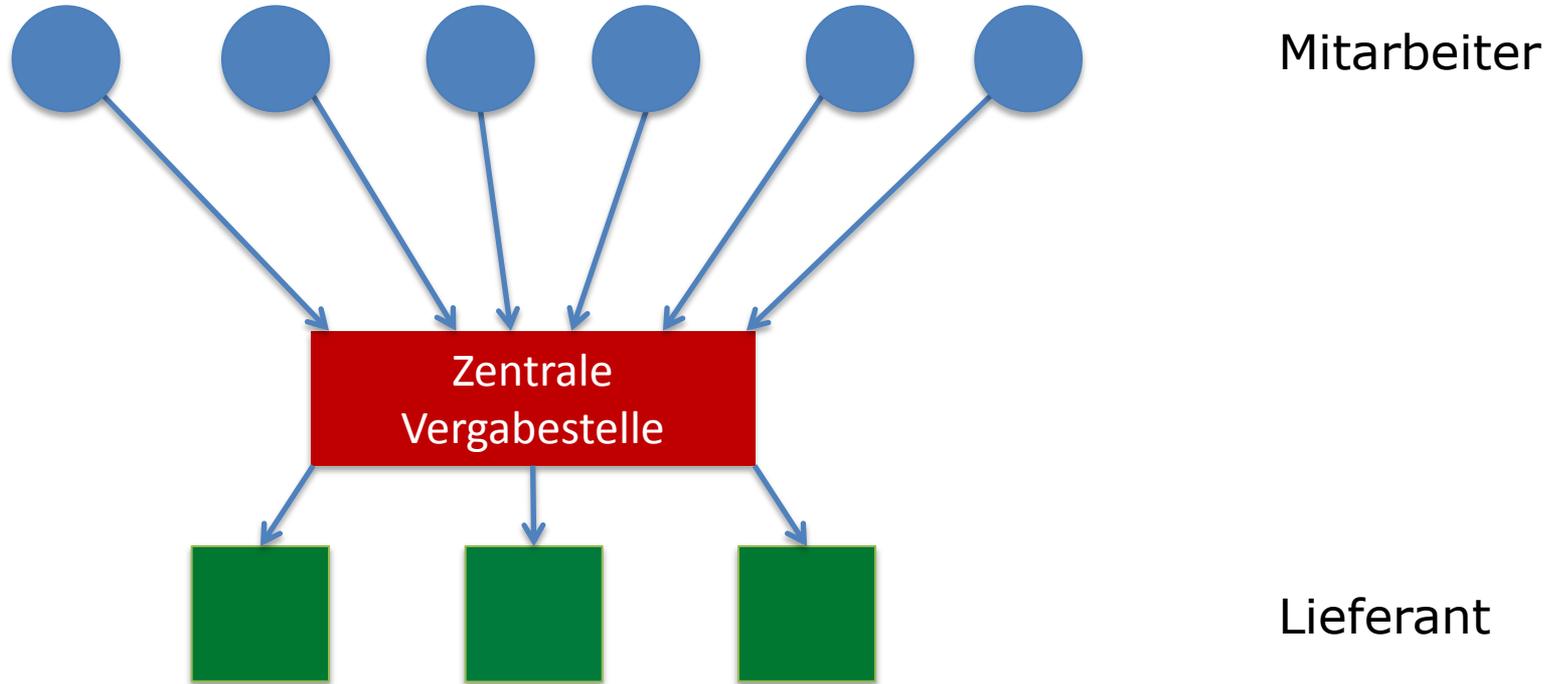
Dezentrale Beschaffung



Jeder Mitarbeiter bestellt mit einem eigenen Budget nach eigenen Kriterien

- Erschwerter Überblick über Beschaffungsmengen
- Unterschiedliche Preise
- Bedarfsgerecht ?

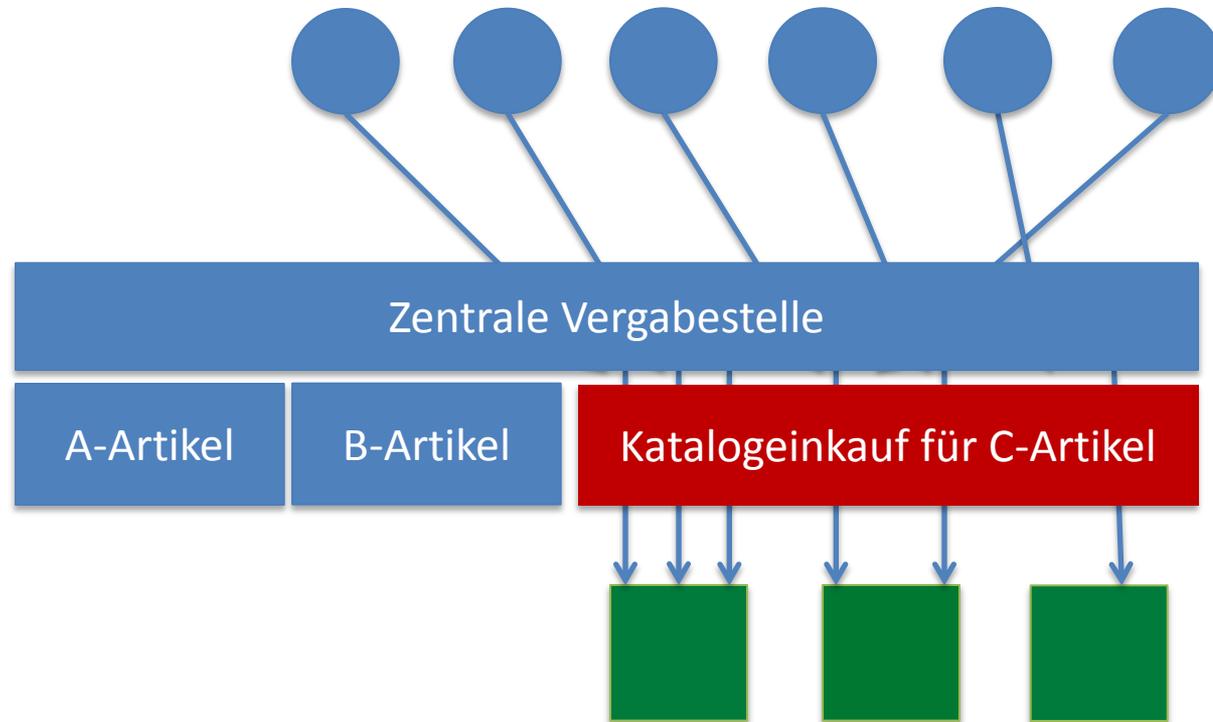
Zentrale Beschaffung



Jeder Mitarbeiter meldet seinen Bedarf an die zentrale Vergabestelle

- Erhöhte Transparenz
- Verstärkte Nachfragemacht
- Abstimmungsbedarf zwischen Besteller und Vergabestelle

Kombination der Systeme im Katalogeinkauf



- Erhalten von Berechtigungen
- Jeder Mitarbeiter bestellt selbstständig
- Rahmenverträge statt Ausschreibung und Direktkauf
- Zentrale Vergabestelle als strategischer Partner

Vergleich der Systeme

Bisherige Beschaffung



Katalogbestellung



Durch die Verlagerung aller Vorgänge, die nicht mit der konkreten Beschaffung zu tun haben, in die Ausschreibung des Rahmenvertrags kann der Beschaffungsaufwand signifikant gesenkt werden.

Umsetzung des Katalogeinkaufs beim Mitarbeiter

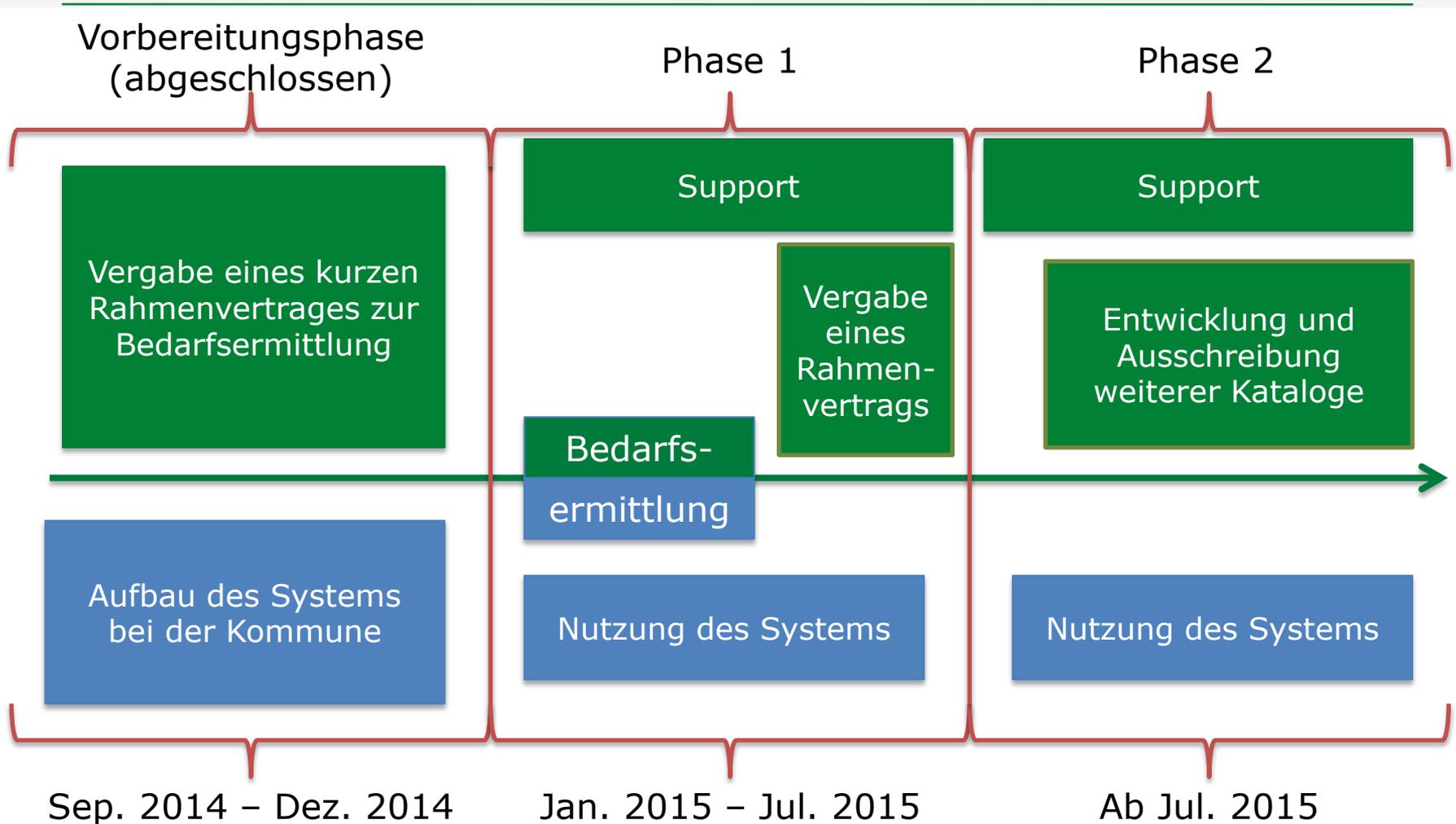


Kataloge

- Bereits eingeführt:
 - Büroartikel (Schreibwaren)
 - Hygieneartikel (Toilettenpapier, Papierhandtücher, Seife...)
 - KiTa-Bedarf (Windeln, Tee, Brei...)
 - Verkehrsschilder
 - Arbeitsschutz (Handschuhe, Sicherheitsschuhe...)
 - Feuerwehrbedarf
 - Lebensmittel (Kaffee, Tee, Kekse)
 - Tinte & Toner
 - Druckerpapiere
- In Arbeit:
 - Werkzeuge
 - KfZ-Bedarf
 - Schulbedarf (Kreide, Tafelschwämme...)



Zeitlicher Ablauf des Gesamtprojektes

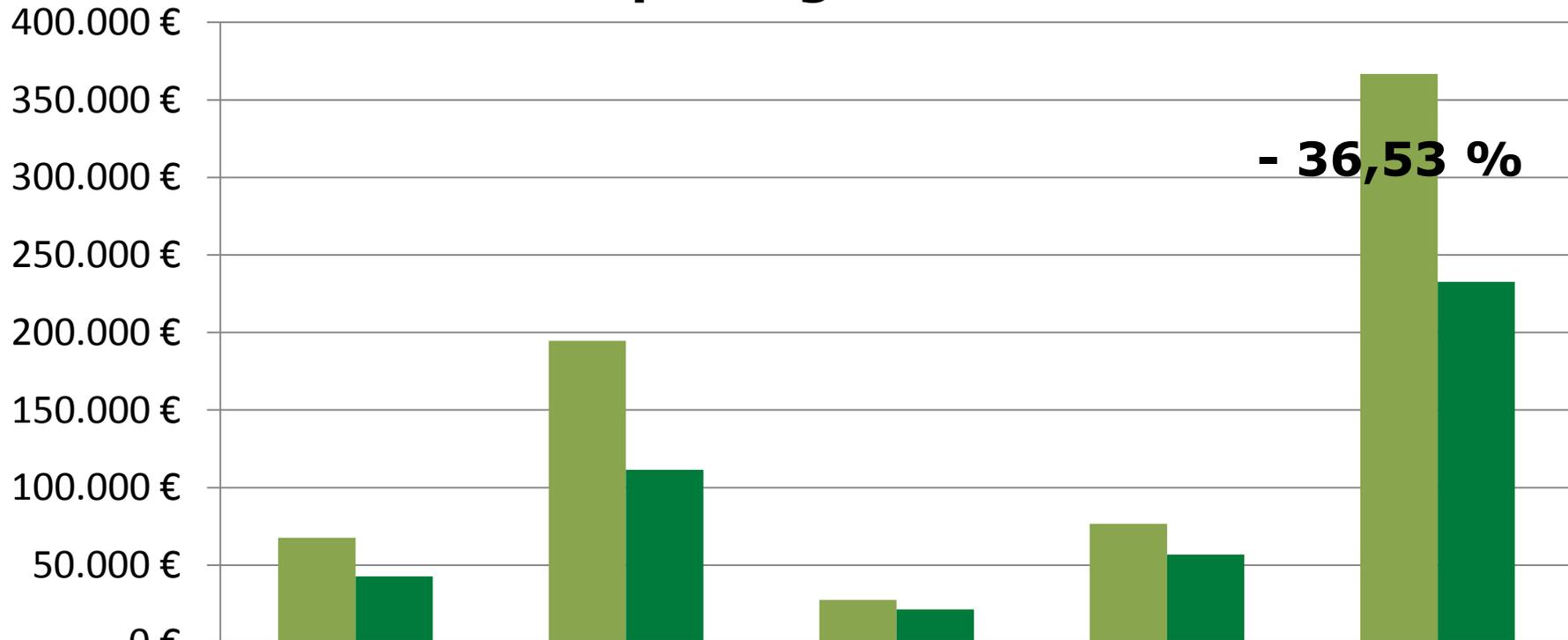


Leistungen der KoPart

- Marktrecherche und Analyse
- Rechtssichere Ausschreibung der Rahmenverträge (auch nach TVgG – NRW)
- Auf Wunsch Berücksichtigung besonderer Nachhaltigkeitsaspekte bei der Ausschreibung
- Einführung des Systems in den teilnehmenden Kommunen
- Schulung der Mitarbeiter
- Information des Gemeinderates
- Information der Personalvertretung
- Information der bisherigen Lieferanten
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Support bei der Nutzung des Systems

Referenzprojekte

Kosteneinsparungen der Stadt Mainz



	Allgemeines Büromaterial	Papier	Briefumschläge	Tinte/Toner	Gesamt
Alter Preis	67.603,70 €	194.709,62 €	27.570,54 €	76.736,69 €	366.620,55 €
Neuer Preis	42.759,44 €	111.519,08 €	21.563,00 €	56.856,82 €	232.698,34 €

Fazit

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Kostenersparnis durch Preissenkungen (bereits bei der Direktvergabe 18% im Bereich Büromaterialien)
- Einfache und intuitive Bedienung
- Rechtssicherheit durch professionelle vergaberechtskonforme Ausschreibung
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Transparente Beschaffungsvorgänge durch statistische Auswertung
- Optimierung von Organisation der Beschaffung
- Schonung von Personalressourcen
- Stärkung der strategischen Beschaffung
- Vermeidung von Know-How-Verlust durch Mitarbeiterrotation in der zentralen Vergabestelle

Sparen ohne Leiden
